

**Protokoll der 24. Sitzung (4/09-14) des schwul-lesbischen Runden Tisches am 16. November 2010, 18.00 Uhr im Rathaus der Stadt Dortmund**

**Teilnehmer/innen:**

1. Ulla	Brokemper	KCR DO e.V.	10. Olaf	Schlösser	SLADO e.V.
2. Christiane	Certa	Sozialdezernat	11. Stefanie	Schmidt	SLADO e.V.
3. Patrick	Debbelt	FDP	12. Mike Tom	Schneider	Transbekannt
4. Oliver	Gernhardt	Jugendamt	13. Hermann	Schultenkämper	OB-Büro
5. Björn	Issinghoff	KCR DO e.V.	14. Frank	Siekmann	SLADO e.V.
6. Andreas	Klein	Gesundheitsamt	15. Michael	Taranczewski	SPD-Fraktion
7. Tanja	Lindner	Lili Marlene	16. Mandy	Walczak	Transbekannt
8. Jennifer	Ludewig	Lili Marlene	17. Erika	Weigel	Vielfalt e.V. -
9. Gunther	Niermann	DPWV	18. Anke	Wiemann	Sunrise

**1. Protokoll der letzten und Tagesordnung der heutigen Sitzung**

Zum Protokoll der letzten und zur Tagesordnung der heutigen Sitzung gibt es keine Änderungswünsche.

**2. Transidentenes Leben in Dortmund**

Die Vertreterinnen und der Vertreter von Transbekannt und Lili Marlene stellen Aspekte des transidenten Lebens von Frauen und Männern vor. Die Informationen aus dem Vortrag werden als Skript „Transidente Menschen“ verteilt. Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass die räumlichen Ressourcen und die vorhandene Infrastruktur bei Transbekannt und Lili Marlene nicht ausreichen, um das Angebot im notwendigen Rahmen aufrecht zu erhalten. Bei der KISS stehen Räume nicht zur Verfügung. Vereinbarung wird:

- Angebot für transidente Jugendliche:  
Auf Vorschlag von Sunrise prüfen die Vertreter/innen von Transbekannt, Lili Marlene und Sunrise Möglichkeiten zur Kooperation in der Beratungsstelle Sunrise.
- Übriges Beratungsangebot:
  - ➔ Zur Abdeckung des Raumbedarfes skizzieren die Vertreter/innen von Transbekannt den Raumbedarf (notwendige Größe/Ausstattung, Nutzungszeiten, Lagekriterien...) und senden ihn an die Stadt Dortmund ([ccerta@stadt.do.de](mailto:ccerta@stadt.do.de)). Von dort aus wird geprüft, ob und in welchem Umfang eine entsprechende Räumlichkeit zur Verfügung gestellt werden kann.
  - ➔ Für die Einrichtung Lili Marlene wird dringend Ersatz für 30 alte und größtenteils defekte Stühle gebraucht. Die Möglichkeiten zur Beschaffung werden geprüft.
- Soweit dies möglich ist, wird die nächste Sitzung des Runden Tisches bei Lili Marlene stattfinden.
- Im Sinne konstruktiver Problemlösungen für transidente Menschen begrüßen die Stadt Dortmund und die übrigen Mitglieder des Runden Tisches die regelmäßige Teilnahme von Transbekannt und Lili Marlene und heißen sie herzlich willkommen.

**3. Kommunikation mit der Polizei in Dortmund/Sunrise**

Zum Sachverhalt: Einer jungen Frau mit Migrationshintergrund wurde aufgrund ihrer lesbischen Lebensweise familiäre Gewalt angedroht. In einer akuten Notsituation suchte sie Schutz in der Beratungsstelle. Die daraufhin von Sunrise alarmierte Polizei war bei ihrem Eintreffen nicht bereit, die junge Frau in eine Schutzeinrichtung zu begleiten. Die anschließende erneute Kontaktaufnahme mit der Polizei zur Abstimmung möglicher Lösungsalternativen war ebenfalls nicht erfolgreich. Da tendenziell mehr Jugendliche mit Migrationshintergrund Rat bei Sunrise suchen, muss hier eine Lösung herbeigeführt werden.

Vereinbarung: Das Jugendamt und Sunrise vereinbaren ein Gespräch zur Abstimmung konkreter Handlungsschritte in ähnlichen Situationen. Ziel ist es, den Notdienst des Jugendamtes einzubinden und die Polizei für derartige Situationen zu sensibilisieren.

#### **4. Stand der Vertragsverhandlungen zur Fortführung von Sunrise**

Auch Sunrise war von einer 8%igen Kürzung der kommunalen Mittel betroffen. Der bestehende Vertrag läuft zum 31.12.2010 aus. Er soll zunächst mit den selben Konditionen für ein Jahr bis zum 31.12.2011 verlängert werden. Dieses Jahr soll genutzt werden, um eine Eingliederung unter das Dach der ÁGOT vorzubereiten. Der aktuell von Sunrise gestellte Antrag auf zusätzliche Projektförderung wird vom Jugendamt wohlwollend geprüft. Zur weiteren finanziellen Unterstützung der Beratungsstelle konnten fünf Paten gewonnen werden, dennoch bleibt die Situation angespannt.

#### **5. Neues zur Koordinierungsstelle**

Das Bewerbungsverfahren zur Besetzung der Stelle in der Koordinierungsstelle für Lesben, Schwule und Transidente ist abgeschlossen.

#### **6. Verschiedenes**

##### Flyer Transbekannt

Von Transbekannt in Rathaus, Stadthaus und Berswordthalle – nach entsprechender Genehmigung - ausgelegte Flyer wurden von städtischen Bediensteten im Stadthaus und in der Berswordthalle wieder entfernt bzw. eingesammelt. Die Gründe sind nicht bekannt.

##### Abfrage Psychotherapeuten

Unter Regie des Gesundheitsamtes wurde eine Abfrage unter Psychotherapeut/innen gestartet. Gefragt wurde nach Beratungsangeboten für Lesben, Schwule und/oder Transidente, nach Interesse an oder Ideen zum Thema und nach Bedarf bzw. Interesse an Fortbildungen zum Thema. Von rund 150 kontaktierten Fachleuten antworteten, also etwa ein Viertel. Davon äußerten 32 Interesse und immerhin 15 Bedarf an Fortbildung. Nur vier äußerten, kein Interesse an der Klientel zu haben. Nach erfolgter Auswertung werden die Ergebnisse ins Beratungsnetzwerk (Schibsel, kcr u.a.) eingespeist.

##### Weltaidstag

Zum Weltaidstag wurde wieder ein entsprechendes Programm auf die Beine gestellt (vgl. Anlage). Es wird um Teilnahme gebeten.

##### Runder Tisch

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Runden Tisches findet am Montag, den 20.12.2010 um 18.00 Uhr ein kleiner Empfang statt, zu dem alle Mitglieder des Runden Tisches eingeladen werden. Mit der Besetzung der Stelle in der Koordinierungsstelle für Lesben, Schwule und Transidente wird auch die Geschäftsführung des Runden Tisches wechseln .

##### Internetplattform

Das Internetportal für Lesben, Schwule und Transidente ist online. Tipps, Ideen und Änderungswünsche können online direkt an [redaktion@stadto.de](mailto:redaktion@stadto.de) gesendet werden.

##### Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung wird im kommenden Jahr stattfinden, der Termin wird rechtzeitig mitgeteilt.

(Certa)

...

